

Es hat uns sehr gefreut, im Extrazimmer des Gösserbräu viele Freunde begrüßen zu können. obwohl sich etwa 10 Personen aus Termingründen entschuldigen mussten.

- **Bericht über das Gespräch mit StR Mag. Eva Maria Fluch:** Es fand am 20.10., 16 -17 Uhr, in sehr angenehmer Atmosphäre statt. Thema: Geschäftsordnung des neu zu gründenden BürgerInnenbeirates.
- **Aktueller Stand dieser Geschäftsordnung:** Der Entwurf (vorbehaltlich von Einwänden aus den Parteiklubs) wird vorgestellt. Er wird voraussichtlich am 13.11. in der Gemeinderatssitzung beschlossen werden. MEHRZEITFUERGRAZ kann 7 Personen (und bis zu 7 Ersatzkandidaten) für diesen Beirat nominieren.
- **Personen für den Grazer BürgerInnenbeirat – Wahlverfahren:**  
Nach längerer Diskussion kristallisiert sich ein Wahlmodus heraus, der von allen Anwesenden beschlossen wird:
  1. Aus jeder der 4 Arbeitsgruppen wird in einer Sitzung ein Kandidat und ein Ersatzmitglied gewählt.
  2. Die Vorschläge für die weiteren drei Mitglieder für den BürgerInnenbeirat werden bis 20.11. in der Strategiegruppe (p. A. Rosemarie Feistritzer) gesammelt, gereiht und am 25.11. bei der 10. Forumssitzung zur Wahl vorgeschlagen.
  3. Die Voraussetzung für die zu Wählenden ist: Mindestens einmalige Teilnahme an einem Forum, keine politischen Funktionen.
  4. Die alphabetisch gereimte Liste kann am Wahltag, dem 25.11., noch spontan ergänzt werden.

Der BürgerInnenbeirat soll folgende Funktionen erfüllen:

Der Beirat hat die Möglichkeit, an Beschlüssen der Stadt beratend mitzuwirken  
Er kann bei Bedarf eine zusätzliche Sitzung erzwingen  
Er entscheidet bei Bedarf über weitere BürgerInnenbeteiligungsmodelle

Unsere Vorstellung:

Durch die Wahl von Ersatzmitgliedern könnte ein „Pool für den Nachwuchs“ entstehen; BürgerInnen soll durch den Beirat auch die nicht zu unterschätzende „Schwellenangst“ genommen werden.

Nach einem Jahr soll diese neue Einrichtung eines BürgerInnenbeirates evaluiert werden.

- **Berichte der Arbeitsgruppen:**

- 1. Grünraum:**

Zusammenfassung der letzten Sitzung (Karin Steffen):

Dietrichsteinplatz: Laut Bericht in einem Medium soll seine Gestaltung in Angriff genommen werden. Da dieser Platz ein Leitprojekt aus dem Aktionsprogramm ist und auch den Grünraum betrifft, haben wir eine Anfrage bezüglich der Mitarbeit von BürgerInnen gestellt, welche uns in einem Antwortschreiben „zu gegebener Zeit“ auch zugesichert wurde.

Schaffung von Grünraum: Ebenfalls ein Leitprojekt. Diesmal geht es besonders um die neue Halle der Grazer Messe, um die herum von einer Verwirklichung einer versprochenen Grünraumgestaltung nichts zu sehen ist. Dahingehend lautet auch unsere Anfrage an die zuständigen Stellen (Stadträtin Fluch, zur Kenntnis an Bgmst. Nagl, Vizebgmst. Rucker und Stadtbaudirektion), auf welche wir jedoch noch keine Antwort erhalten haben.

Reihung der Leitprojekte: Wir haben versucht, die Leitprojekte der Grünstadt Graz nach ihrer Wichtigkeit für die Stadt Graz zu ordnen, um für das Gespräch mit den Fachbeamten vorbereitet zu sein.

## **2. Miteinander in Graz ( Soziales, Jugend, Migration)**

Zusammenfassung von Margit Schaupp:

Am 7.10. Veada hat uns ihr Projekt "Lesen macht Spass" vorgestellt. Kindergarten und Volksschulklassen werden in die Stadtbücherei Zanklhof eingeladen. Dort machen sie eine Führung mit und dann wird in Kleingruppen den Kindern von SeniorInnen vorgelesen. Ein wirklich tolles, generationsübergreifendes Projekt.

Unser Gast am 7.10. war Frau Claudia Rath-Silberhorn, eine Mitarbeiterin der Arbeitsgemeinschaft „ Jugend gegen Gewalt und Rassismus“. Ihr derzeitiges Projekt „Wir sind Graz" ist eine Integrationsoffensive, die Vielfalt der Kulturen positiv zu erleben, vom interkulturellen Lernen über den interkulturellen Dialog bis zum integrativen Zusammenleben. Außerdem hat sie uns wichtige Vereine und Institutionen genannt, mit denen die ARGE kooperiert.

## **3. Strategie, Bürgerbeteiligung**

Bericht über die Entwicklung der Geschäftsordnung des BürgerInnenbeteiligungsbeirates:

+ Unsere Vorschläge wurden Anfang Juli von Dr. Eder und Ing. Raimund Berger bei einem Treffen mit StR Fluch deponiert und erläutert.

+ Am 2. Sept. wurde bereits der 1. Entwurf der Geschäftsordnung vom Büro Fluch der Strategiegruppe vorgelegt, mit der Möglichkeit, Empfehlungen einzubringen.

+ 10.9. Abgabe unserer Empfehlungen

+ 20.10. Schlussbesprechung bei StR Fluch

+ Die Geschäftsordnung kommt am 13.11. im Grazer Gemeinderat voraussichtlich zur Abstimmung.

+ Die konstituierende Sitzung ist für den Jänner 2009 vorgesehen

## **4. Verkehr, Radfahrer, Verkehrsberuhigung (Straßen und Plätze)**

Bericht der Arbeitsgruppe „Verkehr“ (Elmar Ladstädter)

An drei Abenden (16.9., 29.9. und 6.10.) hat sich die Arbeitsgruppe "Verkehr" als Vorbereitung auf eine angekündigte Diskussion mit Fachbeamten der Stadt Graz sehr ausführlich noch einmal mit den Ergebnissen der vier Themengruppen

- Straßen und Plätze zum Leben
- Parken, Pendeln und ÖV
- Rad- und Fußgängerstadt Graz
- Verkehrsberuhigung und -innovation

auseinandergesetzt. Dazu übernahmen je 2 TeilnehmerInnen für jede der vier Themengruppen die Aufgabe, jeweils die Ergebnisse der Konsenskonferenz, an der sie selbst mitgearbeitet hatten, der Arbeitsgruppe vorzustellen und zu erläutern.

Wegen des uneinheitlichen Aufbaus der 4 Konsenspapiere (zwischen Leitprojekten und Handlungsempfehlungen wird nicht klar unterschieden, zum Teil wurden überhaupt keine Leitprojekte formuliert) und wegen sehr unterschiedlicher Standpunkte innerhalb der Arbeitsgruppe über den Sinn einer einschränkenden Nachbearbeitung der Konsenspapiere kam es zu keiner gemeinsamen Reihung von Handlungsempfehlungen und Leitprojekten\*).

Anstelle einer einfachen, linearen Reihung wurden aber, auf Vorschlag und ausgearbeitet von Jakob Woisetschläger, in zwei Übersichtstabellen folgende inhaltlichen Beziehungen dargestellt:

- Handlungsempfehlungen aller 4 Gruppen untereinander (und zu weiteren relevanten Themengruppen) bzw. zu den entsprechenden Abschnitten des aktuellen Koalitionsvertrages der Grazer Stadtregierung
- Leitprojekte zu Handlungsempfehlungen und Abschnitten des Koalitionsvertrags

Aus dieser Übersicht werden einerseits Schwerpunkte und gegenseitige Abhängigkeiten erkennbar, die sich durch mehrere Themengruppen ziehen, andererseits auch wichtige Übereinstimmungen mit dem laufenden Arbeitsprogramm der Stadtregierung. Nach Einarbeiten aller Ergänzungsvorschläge werden diese Tabellen die Arbeitsunterlage für Gespräche mit den Fachbeamten über die Umsetzung der Ergebnisse von ZEIT FÜR GRAZ sein.

\*) In der Diskussion zusätzlich als vorrangig genannte Einzelvorschläge (in Stichworten):

**Straßen und Plätze** (Ursula Sextro): Bürgerbeteiligung, Bodenbeschaffenheit als wesentliches Gestaltungselement, Sitzmöglichkeiten, Wasser in der Stadt, Passierbarkeit der Gehsteige (Eveline Gröbelbauer, siehe auch Arbeitsgruppe Grünraum): Dietrichsteinplatz

**Verkehrsberuhigung und -innovation** (Raimund Berger): Definition Reine Wohngebiete, Verkehrsberuhigung Argenotstraße, Mozartgasse, Baiernstraße, Lebenswerte Vorstadt, Kompetenzzentrum, Annenstraße, Shared Space (mit abnehmender Priorität)

**Fußgänger- und Radfahrerstadt** (Hans Gröbelbauer): Stärkung des Radverkehrsbeauftragten, farbliche Markierung von Radwegen, Ausbau des Radwegenetzes, Schutz der Fußgänger (u.a. vor Radfahrern)

- **Information über die Workshops mit Fachbeamten**  
(aus einem Protokoll von Frau DI Rittner)

von Frau StR Fluch als Koordinator eingesetzt: DI Luser

Die Workshops finden in zwei Gruppen statt:

- a) Bau und Umwelt
- b) Jugend, Soziales

Der erste Workshop der Gruppe Bau und Umwelt hat bereits am 16.10. stattgefunden. Es ist eine große Bereitschaft zur Umsetzung vorhanden, da sich viele Vorschläge der Konsenskonferenz mit eigenen Vorstellungen decken.

Für den Workshop Jugend, Soziales wird noch ein Termin vereinbart.

Weitere Vorgehensweise:

- Bis etwa Mitte November wird die zweite Runde durchgeführt. Dazu werden die Sacharbeiter geladen, die über den Stand der Projekte berichten.
- Danach wird der Moderator der Workshops die Ergebnisse im Dezember 2008 dem Forum „Mehr Zeit für Graz“ präsentieren. Die Ergebnisse dieser Diskussion mit „Mehr Zeit für Graz“ werden in der dritten Workshop Runde den Sacharbeitern der Projekte berichtet.

**Allfälliges:**

- Die Finanzierung der Moderation für das Forum „Mehr Zeit für Graz“ wird weiterhin zugesichert. Die Abwicklung wird intern geklärt. Die Finanzierung der Moderation für Arbeitsgruppen ist aus Budgetgründen nicht möglich.
- Als Vertreter von MEHRZEITFUERGRAZ ging DI Jochen Stallknecht heute (20. 10.) zur Annenstraßen-Informationsveranstaltung
- Ein Workshop für die Führung von Arbeitsgruppen, aber auch für zukünftige Vertreter im BürgerInnenbeirat ist vorgeschlagen worden (eventuell im Jänner 2009).
- Die Gemeinderatssitzungen sind sehr bürgerunfreundlich, da durch Anfragen die vorgesehenen Zeiten der TO nicht eingehalten werden. Unsere Vorstellungen bei BM Nagl deponieren!
- DI Weißmann befürchtet, dass noch schnell, bevor der neue überarbeitete FLÄWI in Kraft tritt, viele Baubewilligungen erteilt werden und hat uns eine Liste mit Informationen zukommen lassen.

**Termine:**

10. 11., 19 Uhr, Arbeitsgruppe Verkehr, im Meteora

10.11., 18 Uhr, Grünraum, im Down Under, Rechbauerstr. 21

11. 11., 15 Uhr, Miteinander, im Cafe Libertad, Gartengasse  
12.11. , 16 Uhr, Strategie, in der Ziegelstraße 9y

**Dienstag, 25.11., 18 Uhr, 10. Forumssitzung, im Media Center, Rathaus (Wahl der Mitglieder für den BürgerInnenbeirat!!!)**

Graz, 21.10.2008